

„PETER UND DER WOLF“ (2. PLATZ)



ZEIT HANDLUNG

- 0:06 Ein Schüler A mit Schafsmaske sitzt auf einer Parkbank. Er wirkt traurig oder sauer. Das schwarz-weiße Bild ist wie in Stummfilmen verzerrt, hat Kratzer und „hüpft“. Das Thema von Peter (Streicher) aus „Peter und der Wolf“ (S. Prokofjew) erklingt.
- 0:09 Ein anderer, etwas älterer Schüler B im Trenchcoat nähert sich.
- 0:10 Stummfilmtafel: „Hey, was hast du denn?“
- 0:13 B setzt sich neben A, die beiden unterhalten sich.
- 0:16 Stummfilmtafel: „Meine Freundin hat mit mir Schluss gemacht und ist jetzt mit 'nem Neuen zusammen... 'ner Ziege!“
- 0:21 B scheint einen guten Rat für A zu haben.
- 0:23 Stummfilmtafel: „Diese verdammten Ziegen! Als wenn es nicht reichen würde, dass sie uns die Arbeitsplätze wegnehmen!“
- 0:28 B steht auf und deutet A an, mitzukommen.
- 0:29 Stummfilmtafel: „Komm... ich stell' dir noch ein paar nette Jungs vor! Die werden dir sagen, was man da machen kann!“
- 0:36 A nimmt seinen Rucksack und folgt B.
- 0:39 B lehnt an einem Baum und deutet einigen Schülern an loszurennen. Diese haben Baseballschläger dabei und zum Teil Springerstiefel an. A hat auch einen Baseballschläger in der Hand, bleibt aber bei B stehen.
- 0:44 Stummfilmtafel: „Hinterher, Peter! Sei kein Feigling! Zeig's den Ziegen!“
- 0:46 B gibt die Richtung an, A rennt los.
- 0:48 Zwei Schüler, in Ziegenmasken, gehen auf einem Weg, sie drehen sich um und rennen davon. Es erklingt das Thema des Wolfes (Hörner) aus „Peter und der Wolf“. Aus einer anderen Perspektive sieht man, wie die bewaffneten „Schafe“ die „Ziegen“ verfolgen. B beobachtet das Ganze, lässig an einen Baum gelehnt.
- 0:59 B nimmt die Maske ab, es erscheint eine bisher verborgene Wolfsmaske. Die Musik wird dramatischer.
- 1:02 Das Bild wechselt von Schwarz-Weiß nach Farbe. Einblendung: „Dies ist keine ‚alte‘ Geschichte!“
- 1:05 Das Bild wird auf ein schwarz-weißes überblendet: ein Redner mit Wolfsmaske. Einblendung: „Sei kein ‚dummes‘ Schaf!“
- 1:07 Die Maske des Redners verschwindet. Zu sehen ist Adolf Hitler. Einblendung: „Lass dich nicht verführen!“ Die kleine Trommel schlägt einen Rhythmus im langsamen Marschtempo an.

Der Spot ist eine „fabelhafte“ Umsetzung der „Falsche Freunde“-Thematik, indem Jugendliche unter Vortäuschung vermeintlicher Freundschaft und Anteilnahme für den Rechtsextremismus gewonnen und für dessen Ziele missbraucht werden. Geschickt spielt der Spot – nicht zuletzt durch den Einsatz der Musik „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew – mit dem Kampagnentitel.

UNTERRICHTSPLANUNG

Der Spot wird von der gesamten Klasse angesehen. Anschließend äußern sich die Schüler spontan zu den Inhalten und ihrer eigenen emotionalen Befindlichkeit. Die Klasse wird in arbeitsgleiche Gruppen oder in thematisch verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt (Zuteilung der Leitfragen und/oder weiterer Fragen).

LEITFRAGEN FÜR DIE GRUPPENARBEIT

- Welche Bevölkerungsgruppen repräsentieren Schafe und Ziegen?
- Welches Problem hat das Schaf?
- Welche Lösung bietet das Schaf für das Problem des anderen Schafes an?
- Argumentiert gegen die Meinung des „Schafes“.
- Mit welchen Mitteln versuchen die Schafe das Problem mit den Ziegen zu lösen?
- Erklärt den Schlusssatz: „Dies ist keine alte Geschichte“.
- Was bedeutet der Begriff „Sündenbock“?
- Welche Bevölkerungsgruppen laufen Gefahr, auch zu „Ziegen“ stigmatisiert zu werden?
- Um was geht es in dem Stück „Peter und der Wolf“ von S. Prokofjew? Welche Rolle spielt die Musik? Gibt es Verbindungen von Musik und Handlung?